

K. Lienhard AG
Ingenieurbüro

5033 Buchs-Aarau
Bolimattstrasse 5
Tel. 062 832 82 82

Niederlassungen:
Rapperswil-Jona
St. Gallen
Bern
Turtmann VS

www.lienhard-ag.ch
info@lienhard-ag.ch

Gemeindeverwaltung Reitnau
Kratz 4
Postfach
5057 Reitnau

Per E-Mail an:
marc.hochuli@reitnau.ch

Datum:
14. April 2026

Kontakt:
Roman Maeder

Telefon direkt:
055 224 00 86

E-Mail:
maeder@lienhard-ag.ch

Projekt-Nummer:
11-1276-00

Gemeinde Reitnau

Hausmattenweg: Netzerweiterung Wasser

Sehr geehrter Herr Hochuli

Anbei erhalten Sie Bericht und Plan des Bauprojektes " Hausmattenweg: Netzerweiterung Wasser". Wir danken Ihnen für den erhaltenen Auftrag.

Freundliche Grüsse

K. Lienhard AG
Ingenieurbüro





Gemeinde Reitnau

Hausmattenweg: Netzerweiterung Wasser

Technischer Bericht
Bauprojekt

K. Lienhard AG
Ingenieurbüro

5033 Buchs-Aarau
Bolimattstrasse 5
Tel. 062 832 82 82

Niederlassungen:
Rapperswil-Jona
St. Gallen
Bern
Turtmann VS

www.lienhard-ag.ch
info@lienhard-ag.ch

Projekt-Nummer:
11-1276-00

Verfasser:
Roman Maeder

Telefon direkt:
055 224 00 86

Email:
maeder@lienhard-ag.ch

14. April 2026



Planung | Dokumentation | Unterhalt

1.	Einleitung und Auftrag	2
1.1	Einleitung	2
1.2	Auftrag	2
1.3	Grundlagen	3
2.	Projekt	4
3.	Kostenvoranschlag	6

1. Einleitung und Auftrag

1.1 Einleitung

Die Wasserversorgung Reitnau wurde von einem der betroffenen Grundeigentümer am Hausmattenweg angefragt, die Erschliessung seines Grundstückes ab der öffentlichen Wasserversorgung zu prüfen. Die Erschliessung der drei Liegenschaften am Hausmattenweg 6, 8 und 10 wurde im Rahmen eines Variantenvergleichs mit Datum vom 5. April 2024 überprüft. Wir empfehlen die Variante B zur Ausführung. Daraufhin meldeten sich besorgte private Quellenbesitzer, die befürchteten, dass die vorgesehene Linienführung negative Auswirkungen auf Quantität/Qualität ihrer Quellen haben könnte. Die Linienführung wurde aufgrund der Erkenntnisse einer Feldbegehung angepasst (Variante B2) und mit Schreiben vom 9. Dezember 2025 kommuniziert. Der Gemeinderat beschloss aufgrund unserer Honorarofferte vom 23. Dezember 2025, ein Bauprojekt mit Kostenvoranschlag ausarbeiten zu lassen.

1.2 Auftrag

Der Auftrag umfasst folgende Punkte:

- Allgemeine Projektleitung und Qualitätssicherung.
- Beschaffen der Projektunterlagen und der Unterlagen sämtlicher bestehender Werkleitungen.
- Information und Anfrage betreffend möglicher Koordination an sämtliche weiteren Werkleitungseigentümer.
- Erstellen einer Situationsgrundlage mit den bestehenden Werkleitungen.
- Besichtigung vor Ort, Erfassung der bestehenden Verhältnisse.
- Aufnahme des Zustandes der Strasse, insbesondere der Privatstrasse. Abklärungen mit den privaten Grundeigentümern bezüglich einer allfälligen Projekterweiterung und einer Kostenbeteiligung am Strassenbau.
- Projektierung der Wasserleitung (Durchmesser, Leitungsmaterial, Trasseewahl, Verlegeverfahren, Armaturen, Hydranten, Einbindungen, Hausanschlüsse, etc.).
- Erstellen eines Situationsplans.
- Ermitteln der Investitionskosten auf +/- 10%.
- Erstellen eines technischen Kurzberichtes.

1.3 Grundlagen

Als Grundlagen für das Bauprojekt dienen:

- Kurzbericht "Anpassung Variante B" vom 09.12.2025
- Honorarofferte der K. Lienhard AG vom 23.12.2025
- Feldbegehung mit Marc Hochuli und Guido Röllli am 17.02.2026
- Aktuelle Katastergrundlagen und Werkleitungspläne diverser Werkeigentümer

2. Projekt

Das Projekt sieht einen Ringschluss von der Rüsslihalde über den Hausmattenweg zur Rüsslistrasse vor. Damit können die Liegenschaften erschlossen und der Löschschutz sichergestellt werden. Die neue Wasserleitung wird in Polyethylen PE 125/102 ausgeführt. Die gesamte Ausbaulänge beträgt ca. 290 m.

Bei der bestehenden Leitung DN 150 mm in der Rüsslihalde werden ein T-Stück und drei Streckenschieber eingebaut.

Die Querung zum Hausmattenweg muss aus hydraulischen Gründen möglichst südlich erfolgen. Da es sich um einen Ringschluss zur Verbesserung des Löschschutzes handelt. Je nördlicher die Anbindung an die bestehende Leitung in der Rüsslihalde erfolgt, desto weniger bringt der Ringschluss bezüglich Verbesserung der hydraulischen Verhältnisse und Versorgungssicherheit. Eine Querung der Landwirtschaftsparzelle Nr. 662 am Ende des Hausmattenweges ist nicht möglich, da es diverse private Quellfassungen in diesem Bereich hat. Die neue Wasserleitung muss in ausreichendem Abstand an den vorhandenen Quellfassungen vorbeiführen, damit eine mögliche negative Beeinflussung der Quellerträge ausgeschlossen werden kann. In Absprache mit den Besitzern der Quellfassungen wurde die vorliegende Linienführung mit einer Querung der Parzelle Nr. 662 auf Höhe der Grenze zwischen den Parzellen Nr. 972 und 973 definiert.

Weiter folgt die Leitung am östlichen Rand der Bauparzelle Nr. 822 bis zum Hausmattenweg. Anschliessend erfolgt die Verlegung im Hausmattenweg bis zur Rüsslistrasse. Dort wird sie mit einem Streckenschieber in die bestehende Leitung DN 100 mm eingebunden.

Bei der Hauseinfahrt auf der Parzelle Nr. 973 wird ein neuer Hydrant gestellt. Ab dem Hydranten können die Liegenschaften Hausmattenweg 6 und 8 mit neuen Hauszuleitungen erschlossen werden. Die Liegenschaft Hausmattenweg 10 wird mit einer separaten Hauszuleitung ab der neuen Leitung erschlossen. Die neuen Hauszuleitungen sind durch die jeweiligen Eigentümer zu erstellen und nicht Bestandteil des Projektes. Sie sind im Plan lediglich orientierend eingezeichnet.

Die bestehenden Hausanschlüsse der Liegenschaften Hausmattenweg 2 und 4 können an die neue Leitung umgehängt werden. Die Finanzierung müssten die privaten Eigentümer übernehmen.

In die alte Stichleitung DN 100 mm bis zur Liegenschaft Rüsslistrasse 5 wird im Strassenbereich eine Hausanschlussleitung PE 40/32 eingezogen.

Es ist vorgesehen, die Wasserleitung im Landwirtschaftsland (Parzelle Nr. 662) aus Gründen des Bodenschutzes wenn immer möglich im Einpflügvorfahren zu verlegen. Die Grabarbeiten im Bauland und im Strassenbereich erfolgen in offener Bauweise. Die Umhüllung von Leitungen und Armaturen erfolgt mit Betonkies.

Die Einbindungen in der Rüsslihalde und der Rüsslistrasse werden den Verkehr kurzzeitig beeinflussen. Es wird nach Bedarf eine Lichtsignalanlage oder eine Verkehrsregelung bereitgestellt.

Die Wasserversorgung der betroffenen Liegenschaften wird während den Bauarbeiten wie bis anhin über die privaten Quellfassungen sichergestellt.

3. Kostenvoranschlag

1. Tiefbauarbeiten	Fr.	145'000.00
2. Wasserleitungsbau	Fr.	45'000.00
3. Gebühren und Bewilligungen	Fr.	4'000.00
4. Verschiedenes und Unvorhergesehenes	Fr.	19'000.00
5. Honorare	Fr.	27'000.00
Total exkl. Mehrwertsteuer		Fr. 240'000.00
Mehrwertsteuer 8.1 %	Fr.	19'440.00
Total inkl. Mehrwertsteuer		Fr. 259'440.00

Die Genauigkeit der Kosten beträgt +/- 10% gemäss SIA-Norm 103. Preisbasis: Schweizerischer Baupreisindex vom Oktober 2025 = 115.9 (Basis Oktober 2020 = 100).

K. Lienhard AG
Ingenieurbüro

Martin Wehrli
Geschäftsleiter



Roman Mæder
Projektleiter